DEDOLICE pflegt, ju den il piegel frag rbtop, dan foll fie betrement önnen frei

Stongering 2 piegel Dingen bejondere en, — daß ben, - H mit flice Statistif uch findlich edios find an Schmen e Stunden n Alter I ctraut, -

Rummer 97.

l fie gesche a täglich unferm 4 szufüllen. ede lang Iber ach, " ficht mi ergebens. nit feil ben furgent 6 bei Dan

они исия e bioher bon flein ch nicht ihr Fort rft ihr B ur Gelege - io m aufgemak der Forfat ar fehr. 11 Manu ind Mans die erfdig

der Rite n gellemmi nd jelbst de boch ne iter, — del Frust Scien menn mil

fein Leben mt, fitr of rben, bever mernswerk t, die ven ie berbiner bifinnig if ung in bie Bügel bet

indere feille andere, als nel als ber ie unferent i ging des eren Jeft Lebendigen

alles will Des Leibes depen unb Soffmung.

ide antlidi iderungs ie Lebensi Linflih r clefund withtigen Den be

eimer Stadiouseiger d. Stadt Hackheim Amtliches Organ Muzeigen: toften die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Big., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postichedfonto 168 67 Frankfurt am Main.

Clineint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitillustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörsbeim Teleson 59. Geschäftsstelle in Hochbeim: Massenheimerstr. 25, Teleson 57.

Dienstag, den 16. Auguft 1927

4. Jahrgang

Neues vom Tage.

bah ber Reichsarbeitsminifter Dr. Brauns an einer Mindbarmtalundung erfrantt fei und fich einer Operation babe untergieben baffen, nicht gu. Dr. Brauns leidet unter einem leichten Unwohl-kin, bas jedoch bald überwunden fein burfte.

Minifterprafibent Poincaré hat in einem Rundigreiben bie Leiter ber öffentlichen Dienftitellen bie Wemahrung bon Die Beiter ber offentigen Deaptien und fragifichen Ange-

Rach ber "humanite" haben Referviften ber Gebirgdblanterie in Disja bei verichiedenen Gelegenheiten, vornehmlich ber bem Ausruden gum Manover, Die Internationale angestimmt hab fich geweigert, bie Uebungemariche angutreten.

Der tommuniftifche frangofiiche Abgeordnete Marty ift din einer Berfammlung, in ber er bas Bort ergriffen hatte, in anbenas verhaftet worden.

Efchiang Stat ichet bat in einer Botichaft erflatt, baft er feiner Stellung als Oberbefehlehaber ber Rantingtruppen brudtreten werbe. Dan nimmt an, bag nunmehr Gunt Edjunand und ber Rommandeur von Santau um ben Beith bon Ranla tampfen werben, wobei man mit einem Erfolge Gunt Schunlerge redjuct.

Die nächste Vötkerbundstagung.

In etwa brei Wochen werben in Beuf Die Berhandingen der Bestragung des Bollerbundes befanntlich ihren infang nehmen, denen die Besprechungen der drei Minister allang nehmen, denen die Beipreinungen Grand (Frank-tich) und Stresemann (Deutschland) vorungehen werden. die ju diesem Termin wird zwischen den drei Staatsmännern, begiell für den beutschen Augenminister, wohl festgestellt was im Schritt ber frangoftichen Regierung über Die erminderung ber Bejahungstruppen das erfte und das lepte dort bedeutet. Und dann fönnen die Anseinanderschungen ihrer "Geben und Nehmen" in Paris solgen. Denn ohne dies dehmen und Geben wird es nicht abgeben. Die Feitstellung der Söhe dieses diplomatischen Geschäfts wird mit nicht Bringen Schwierigfeiten verbunden fein, Die nicht fobald efeiligt werden tonnen.

Es tonn wohl feinem Zweifel unterliegen, bag ber Unifterpräsibent Boincare fich nicht leicht entichloffen bat, den Borichlag seines Kollegen Briand einzugehen, die neduktion der Besahungstruppen gegen eine dentjugeden, die keitung borzunehmen. Denn schon seit der Auhraktion von bei bei bei king borzunehmen. Genn seine den bes französischen Boden zu Ministerpräsidenten, seine Hand auf deutschem Boden zu batten, Aber da Briand in Locarno das prinzipielle Justianduis der Verminderung der Offupationstruppen senacht hatte, wenn Dentichland eine sinanzielle Gegengabe sewähre, so mußte dem Ausgleich nader getreien werden. Dan wird uns natürlich nicht sogen, od die beiden ersten wanner des französischen Ministerums heute schon in allen dunkten und außerdem mit England und Belgien einig sind, es kommt auch nicht auf mögliche Dissertigen an, sondern nich doss, was von uns schließlich verafpruch wird. Ber zwei ind. bos, was von uns ichlieglich beaufprucht wird. dahren wurde gesogt. das ganze besette Gebiet sollte freis woeden werden, wenn Deutschaud 800 Williamen Goldmark schle. Es ift über diesen Punft damals nicht weiter gesprochen marben, und heute ist es wohl als sestschund anzusehen, daß beniger. Als Sochinas ser Verminderung werden für sehr Gert doger nur 4000 Mann angegedell, eine Menge, die im Berdalinis zur Gesantzahl mittiärisch nicht schwer in deltächt sommt. Etwas anderes ist es mit den erspatisch noten sür die Berminderung, die sich sur Teurschand schon lär die Berminderung, die sich sur Teurschand schon Mittelbar machen werden. Man nimmt in Berlin an, daß die Gesoo wegen, des heift auf den Etand der deutschen die Gesoo wegen, des heift auf den Etand der deutschen mit Mittellande vor 1914 sordern werd, ein Berten mitch, ein Berten machen den den den deutsche Menerale werden. Book where has all explicated by the later of the life form of the later of the lat

Aller in Gent over paret Berliet eilligen murden, Cerialles the Trescale ablition toll. With Species The state of the s

Anschauungen auch über ben Zeitpunkt ber Freigabe bes Abeins bestehen, das ist wohl nicht zu bestreiten, das die Kösung dieser nun schon seit Jahren die politische Welt beschäftigende Frage dem Aredit und der Wohlsahrt aller Stagten ben Arten sein wird. Staaten von Angen sein wird. Und man sollte meinen, Boincare wurde baran benten, daß er nicht nur Minister-pröfibent, sondern auch Finanzminister ber französischen präfibent, f Republik ist.

England und die Befagungsfrage.

Roch feine Enticheibung ber britifchen Regierung.

Zu den Meldungen, daß die britische Armee am Rhein wahrscheinlich binnen kurzem um 1000 Mann vermindert werde, erklärte Netter, daß die jeht die englische Regierung noch zu keiner Entscheidung gekommen ist.

Es wird erwartet, daß die gange Frage ber afliierten Ernbpen im Rheinland mahrend ber beborftebenben Bolferbunderatotagung in Benf feitens ber berichiedenen Minifter einer neuen Brufung unterzogen werben wird. Bie verfautet, beträgt bie Starte ber britifchen Rheinarmee gurgeit 7318 Mann. Bie Reuter erfährt, find angefichts ber Taifache, baft Die Frage ber alliierten Streitfrafte am Rhein wahricheinlich in Benf aufgeworfen werben wird, Befpredjungen gwifden London und Baris im Gange.

Wie man glaubt, wird die Saltung Englands burch eine eiwaige Entschließung bestimmt werden, die von der fran-zösischen Regierung binsichtlich der Berminderung ihrerTruppen getroffen werden sollie. Diese Berminderung der engl. Truppen wird ficherlich in entsprechendem Berhaltnis ju ber frangofifchen Truppenverminbernug fteben,

Der Staatsffreich von portugal.

Die Regierung herrin ber Lage.

Ueber ben neuen Butich in Bortugal erfahrt man jeht nabere Gingelheiten aus Liffabon, und zwar folgende:

General Carmona, ber gleichzeitig bas Umt bes Prafibenten der Republit und des Ministerprafidenten belleibet, wehrte fich in ben letten Tagen gegen bas Berlangen feiner Barteiganger, unf eines diefer beiden Memter zu verzichten. Schlieflich er-närte er fich jedoch bereit, in ber Person des Oberften Passo-Sonza einen Ministerprasibenten ernennen zu lassen. Diefer Offizier, der an der Februar-Redolution teiluahm, gilt als verfaffungofreundlich. Durch seine Ernenung handelte Carmona den politischen Ansichten eines Teiles seiner Mitarbeiter bireft gutoiber.

Infolge ber Ernennung bes Oberften Baffo Songa bildete fich eine Berfchwörung, und eine Angahl Offisiere und Solbaten ich eine Berschworung, und eine Angaht Offiziere und Soldenen brangen in die Räume des Prösidenten der Republik ein und forderten ihn mit dem Revolver in der Hand auf, den Ministerräsidenten zu eintossen und ein rein rechtsgerichtetes Ministerium zu bilden. Die Anfrührer erziellen nur einen Augendlickserische, Gie wurden energisch zurückgewiesen und zurzeit derrscht in Listadom wieder Ordnung. Die Regierung dat es iedoch für gut bestuden, sich auf den Flugpsay Amadora in der Rähe der Stadt zurückzuzieben. In einer Proflamation erklärte General Stadt gurudguzieben. In einer Broffamation erffarte General Carmona, herr ber Lage ju fein. Die telephonischen Berbinbungen mit Porto find unterbrochen.

Der Ministerrat bat beschlossen, die in die Ausstands-bewegung verwickelten Personen nach den stolonien zu bepor-tieren. Beutwant Sarmento ist aus der Liste des Secres pe-stricken und der Direktor der Nationalbibliothet, Rigelro, ist jeines Amtes enthaben murden

Wie der "Chicago Tribune" jedoch in einem durch die Jensur verzögerten Lelegramm aus Listaden gemethet wird, ist die Lage verworren. Es werde eine strenge Jensur andsgrüdt. Berichiedene Kampse batten in Listaden stattgefunden. eines Unites enthoben worben.

Reichsbanner und Berfaffung.

Gine Rebe Boringe.

Das Reichsbanner bat in Lidgig eine Berfaffungefeier abgebatten, bei ber ber Bortibende Dorfing eine Rede bielt,

in der er n. a. ausführte!

Das Renhodanner habe nah in der Gett der größten Rat
grass ben Ansturm der Reaffill BBN tellis HRD links ber die
Gerfallung gestellt. Berfassung gestellt. Das Dietosbarner babe auch 1904 ben gangen. Das in biefem babe alle Region bie ste auch wienenschen jeien. Levissungen bie ste auch bebeide einen liegen ber gestellt begangen bullen. benteus und der Arbeit bes Belditbulliers. Leiber fei es beill followestages sum orientaten Releting to beibindein. The regieffernesmoniocii Metasisebal Dell Ciegeniul De teruftiffi Wolk has Chimbal Det lotaten und bemiefranschen Bepublik the und his Republic like Strigland une in policie

Der Dzeanflug mißlungen.

Rollandung ber "Europa".

Sountag abend um 6,21 und 6,25 find die beiben Junterefluggeuge "Bremen" und "Europa" jum Fluge nach Amerita gestartet. Es ift ein tragifches Gefchid, bat Die Weltrefordflieger Ebgard und Rifties, nachdem fie mit ber "Enropa" eine Grtfahrt im bichten Rebel über ber Rordfee gemacht hatten, wegen eines Motor-befeltes umtehren und in Bremen gu einer Relandung fchreiten mußten, mobei bie Mofchine fchwer beichabigt worden ift.

Bum Ctart

war als Bertreter der Reichstegierung aus Berlin auf dem Luftweg mit einer Junkersmaschine Ministerialtat Brau-denburg gekommen, begleuer von Regierungsvat Dahl-mann. Obleichfalls mit einem Flugzeug traf Direktor Merkel von der Deutschen Lufthansa und der Leiter der iechnischen Flugadieilung de. Gadleuz ein, mit ihnen die Bertreter des Aerokubs, des Deutschen Luftsahrtverdandes, des Ringes der Flieger und anderer Fliegerorganisationen. Auch aus vielen anderen deutschen Lufthan waren alse ebemalige Flieger, zum anderen demifdjen Stadten maren alte ehemalige Flieger, jum

anderen deutschen Stadten waren alte ehemalige Flieger, zum Zeil auf dem Luftwege, nach Dessau geeilt.

Daß das anholisische Staatsministerium vollzählig zur Stelle war, versicht sich von selbst, edenso datte die Stadtwerwaltung nicht versaumt, ihre sührenden Persönlichkeiten zu entsenden. Die amerikanische Botschaft ließ sich durch den amerikanischen Konsul im Leipzig vertreten. Der Magistrat der Stadt Leipzig überbrachte durch verschiedene Angehörige seiner Berwaltung persönlich den Czeansliegern seine Grüße. Dazu gesellten sich alle Freunde des Hauftwag hatte, die des Flugzeug der Inpe (K. 31, das der Austrag hatte, die beiden Naschinen dies kurz vor Schottlan d Kuste zu der gleiten. In dem Flugzeug, das eines der ner sien Erzeuguisse der Junkerswerke ist, hatten neden leitenden Bersönlichkeiten der Werse auch suns Journalisten Plat ge einnen.

Diefe Dafdine hat bei ber Schnelligfeit, mit ber "Europa" und "Bremen" flogen, Diefe Alugjeuge nicht einholen fonnen und ift baber 20,20 Uhr in Bremen gelanbet.

Das Miggeschick der "Europa".

Sahrgeftell und Propeller abgebrochen.

Das Flugzeng "Europa" ift, nachbem es fiber ber Nord-fer eine Stunde im Gewitter war, wegen Motorbefett nach Bremen gurudgetommen. Es treifte feit 10,40 Uhr über Bremen ohne flar erfannt ju werben und ging um 11 Uhr auf dem Fingplat nieder. Das Fingzeng wurde bei der Landung schwer beschädigt. Der Propeller ift abgebrochen. Die Insassen blieben underlett.
Ein Welterfing tommt borlänfig nicht

Selbswerstündlich hat die Rachricht von der Rotlandung der "Europa" in Bremen in Dessau tiese Riedengeichlagenheit erweckt. Als Prosesson Junters die Meldung ersuhr, war er so niedergeschlagen, daß ihm die Tränen in die Augen famen.

Edzard, Risticz und der amerikanische Journalist kinden-boter, die Besatung der "Europa", wurden von den Jusassen der Maschine G. 31 abgeholt. Wann und ob überhaupt noch einmal ein Amerikaftug der "Europa" vor sich geben wird, ist ungewiß. Die beiden Piloten Edzard und Risticz, die trop ihres Wibgeschicks guter Laune sind, explarten, sie wichten barüber nichts Bestimmies.

Auch der Ing der Bremen mipgludt.

Das Aluggeng gurudgetebrt.

Bie bie Sannover Lufthanfa mitteitt, ift bie "Bremen" am Montag um 11.15 Uhr gefichtet worben auf 53,26 Grab nordlicher Breite und 1,14 Grad oftlicher Lauge, Richtung

Das bedeutet aiso, daß die Bremen" auf dem Rustwege nich befand. Wan versteht eine solche Disposition der Flieger sollte, will man dott, daß nach amerisanischen Wetterneidungen auf dem Auswert schaften der Stärke 11:19 berficht. Da ist ein Flug glatt unmeglich

Die geremen" wieber in Deffau.

"Bremen" ist um 16.25 Uhr in Dessau gelaudel.

Stonnecte - ber nachfle Standibat.

On water Wrobeffüge

Auf Alekhon Stunde, in der fich die Tessoner Grieger gem Mermania", mil Det et am Camaina Bon Beille Berein Welshing.

Hans to the Hand Hand to the total Sound Advanced and

nommen, einen gut geschallen Funter mitzunehmen, der die sahrende Route genau fennt. Außerdem schweben Berhandlungen mit einem personlich fich für den Flug interessierenden Ameritaner, der dem Glug mehr eine wirtschaftliche Bedeutung beimift, die aber erft bei der Landung in Amerika voll in die Erfcheinung treten wurde. Es ift aber mit ber Möglichfeit gu rechnen, daß fich die diesbezuglichen Berhandlungen noch über die gange Woche hinziehen. In der Zwischenzeit wird Könnede bauernd noch Probeflinge unternehmen.

Menderung in ber Bejahung ber "Germania".

In der Besathung ber "Germania" ist ein Wechsel ein-getreten. Im Interesse der Durchführung des bevorstehenden Aluges ift Graf Colms zu dem Entschluß gefommen, daß die Bedienung der Funtanlage des Flugzenges in die Sande eines erfiffanigen Funters gelegt wird. Durch ben

Ridtritt bes Grafen Colms

ist in der Nebernahme des größten Teils der Rosten des Fluges durch den Grasen Solms feine Nenderung eingetreten, Könnede hat mit Bedauern bon dem Rudtritt bes Grasen Solms Kenntnie genommen, ben er bei den Brobeflügen mit hervorragen-bem Eifer hat arbeiten feben. Ginen befferen Flugfameraben habe er nicht finden fonnen. Konnede beabsichtigt, nach einem erfolgreichen Glug mit einem für einen speziellen 3wed neu gu erbauenben Flugzeng im nachften Jabre einen großen Flug gu unternehmen, bei welchem Graf Colms bestimmt fein Begleiter fein werde.

Lepine wird immer intereffanter.

Mie der Flieger Droubin auf dem Flugplat von Le Bourget erschien, stellte er fest, daß ein Flügel des Bropellere seines Alugzeuges beschädigt war. Er zeigte sich darüber außerordentlich bestürzt. Die Reparatur wird langere Zeit in Anspruch nehmen, da der Propeller abmontiert werden muß. Man alanbt, daß es fich um einen Sabotageaft bandelt. (??)



Der Beltreforbflieger Ebjard,

ber ben Berfuch ber Djeanüberfliegung aufgeben mußte.

Gebrauchsmuffer Nr. 1000 000.

Berlin, 15. Auguft. Das Reichspatenamt, bas fürglich die Feier seines Jojahrigen Bestebens beging, hat einen neuen Merkstein in seiner Tätigkeit erreicht: Es trug das Gebrauchs muster Nr. I 000 000 cin.

Die Preffa.

Roln, 15. August. Der Reichstommiffar für die "Internationale Pressensstellung Köln 1928", Reichsminister a. D. Dr. Rülz, weilte heute in Köln, um sich von den sortschreitenden Borarbeiten zur Ausstellung an Ort und Stelle zu übergeugen. In eingehenden Besprechungen mit Generalbireftor Dr. Ed und ben anderen Gerren der Ausstellungsleitung murden die einzelnen Probleme der Ausstellung behandelt. Die Berhandlungen ergaben erneut die Gewißheit, daß diese Internationale Pressensstellung eine imposante nationale und internationale Aufturschan gewährleiste.

Die ameritanifche Dreffe in Berlin. Gine Unibrache bes Reichstanglers.

Der Reichstanzler empfing eine Gruppe von Schriftleitern amerikanischer Zeitungen, die als Gafte der Carnegiestiftung Europa bereifen und zu einem achttägigen Aufenthalt in Berlin eingetroffen find,

Der Reichstangler bielt bei diefer Gelegenheit eine Ansprache, in welcher er die Bedentung des Besuch ein des würdigte und insbesondere des Silsswerkes weiter kreise des amerikanischen Bolkes in den Rachkriegsjahren gedachte, als die Not des deutschen Bolkes auss höchste gestiegen war. Zum Schluft wies ber Reichstanzler auf die in dem tommenden Jahre in Roln ftatifindende internationale Breffeausft ell'n ng bin, fur die er auch in feiner Eigenschaft als gebur-tiger Rölner bas besondere Interesse ber Bertveter ber amerifanifchen Breffe erbat.

Un dem Empfang nahmen u. a. teil der ameritanische Botidgafter, Staatsfefretar Meifiner, Reichspreffechef Bechlin, Direftor Richter als Bertreter bes Reichsverbandes ber beutfchen Breffe, Professor Bonn und Dr. v. Brittwig als Ber freter ber europäischen Bentrale ber Carnegie Stiffung.

politische Tagesschau.

- Camifd mit ber Phobus-Angelegenheit beauftragt. Der Reichsfanzler bat ben Prafibenten bes Rechnungshofes bes Deutschen Reiches, Stoatsminister a. D. Camifch, bamit beauftragt, als Rommiffar der Reichsregierung eine vollftandige Rlarung des Sachverhalts bezüglich der in der Preffe geschilberten Subventionierung ber Bhobus-Filmgesellichaft durch das Reichswehrministerium sowie der anderen im Bufammenhang biermit in ber Breffe mitgeteilten wirtichaftlichen Magnahmen bes Reichswehrminifteriums berbeigu-

-« Erhöhung ber Spartaffeneinlagen. Im Monat Juni ist bei den preußischen Sparkassen eine weitere Erhöhung der Einlagen um 53,0 Mill. (im Mai 71,6 Mill) Reichsmart auf 2592,0 Mill. Am. zu verzeichnen. Die Einzahlungen belausen sich auf 257,2 (278,2) Mill. Am., die Rüdzahlungen auf 204,2 (206,6) Mill. Rm. Im Siros, Scheds, Kontoferrents und Depositienverfehr war ein Bestand von 781,5 (818,8) Mill. Rm. vorhanden. Die Einzahlungen belaufen fich auf 1684,9 (1779,7) Mill. Rm., die Rückgahlungen auf 1729,7 (1769,4) Mill. Rm.

- Reichsbanner und Rundfunt. Das Reichsbanner batte bei ber Mirag (Mittelbeutsche Rundfunt-A.-B.) in Leipzig gefordert, fie moge die Berfaffungsfeler des Reichsbannertages ben Rundfunthorern juganglich machen. Die Mirog bat Bas Aufunnen abgelehnt mit der Begrundung, daß bas Reichs-banner mindeftens solange als politische Organisation anzufeben fei, als der Gegenfat zwifden dem Reichsbanner und dem derzeitigen Reichstanzler Mary fortbesteht. Das Reichsbanner hat fich an die der Mirag übergeordneten Auffichtsinftangen gewendet.

+4 3wifdenfall auf bem Ratholitentag in Enpen. In Enpen begann ein Ratholifentag ber beutsch-sprachigen Ge-biete als erster Katholifentag ber brei neuen belgischen Defanate Eupen, St. Bith und Malmedn. Am Conntag, an welchem mehrere gut besuchte Bersammlungen abgehalten wurden, wurde einer der Redner, Dr. Rosenberg Duffelborf, in der Grube bon belgifchen Rriminalbeamten berhaftet, später aber wieder freigelaffen, nachdem man fich burch eine Rudfrage bei ber Regierung in Bruffel vergewiffert batte, daß es fich um eine Berwechslung mit einem Dr. J. Rosenberg-Baberborn handelte, ber ju Anfang des Arieges eine belgien-feindliche Schrift berausgegeben haben foll. Dr. Rosenberg fprach am selben Abend über "Zeitanschen bes Ratholizis-

- Militärifche Magnahmen gur Ettlichtigung ber französischen Jugend. Der französische Kriegsminister hat an bie Beschlebaber der Armee ein Rundschreiben gerichtet, durch das sie ermächtigt werden, im Rahmen des Möglichen das gesamte militärische Ausbildungspersonal zur förperlichen Erfüchtigung den Schulvereinigungen und Befellichaften abn lichen Charafters jur Berfügung ju ftellen.

- England und bie Rardorif-Rebe. Der Barifer Rorrefrondent des "Manchester Guardian" befont. Dan Mardorif jeine Rede bei der Berfaffungsjeier mit ber nachdrudb Erflarung bes beutschen Bunfches nach Grieben bego und erflart habe, ein neuer enropaifder Arieg wurd Ruin der europäischen Zivilisation bedeuten. Der A pondent bemertt, es fet fcmer, ju glauben, bas Emporung der frangofischen tonservativen und realtion Breffe nicht etwa gezwungen und ein Teil ber Ramp gegen die Rheinlandraumung fei.

A STATE OF THE STA

+ Das ameritanifche Ruftungsprogramm. Im Co feiner Roufereng mit bem Prafidenten Coolidge er General Lord, der Direttor der Haushaltsabteilung für nationale Berteidigung, der Prafident habe eine wefen Erhöhung der diesjährigen Ansgaben für die nationale teidigung sowohl für die Armee, als die Flotte und bas fahrtwefen bewilligt. Das fünfjährige Bauprogramm ! raich durchgeführt und außer dem Beginn des Bouch feche neuen Areugern, wurden andere Flotteneinhelten it Schlachtschiffe "Novada" und "Ollahoma" met cenissert-

+4 Abichluft ber Tagung bes Reichsbundes ber latholis Ingend Desterreichs. Jum Abschluß der Tagung des Robundes der fatholischen Jugend Desterreichs fand in Wied Geltzug ftatt, ber über die Ringstraße zum außeren Bu geführt wurde. Auf dem Beldenplan gelebrierte Stardinal rine Feldmeffe und weihte das neue Banner des Meichsbund Un dem Testzug nahmen ungefähr 25 000Reichsbundange teil. Der Feier wohnte auch Legationssefreiar Dr. Git von der deutschen Gesandtschaft bei.

a Lord Birkenhead liber die Form bes Treneides. Birtenhead, der feinerzeit den trifchen Bertrog mitumerie hat, wies in einer Erffarung gegeniber ber "Daily Mail, Unnahme des Fuhrers der National League Partei des staates Frland, Redmond, jurud, daß die britische Regie-eine Neuderung in der Form des Treueides annehmen so Die Blätter halten es nicht für unbedingt sicher, daß der fuch de Baleras (Führer der Republikanischen Partel) Johnfons (Gubrer ber Gogialiften), Cosgrave und feine gierung im irifden Barlament ju ffurgen, erfolgreich

+# Die "Timed" über die Rolle des Bolferbundes-Times" ichreiben in einem Leitartifel fiber Die Roll Böllerbundes, bezugnehmend auf de Jouvenels Gründ feine Weigerung, wieder Mitglied der frangofifchen Be bunds-Delegation zu werden, es fei bollfommen natürliche die Außenminister der europäischen Grofmächte bei ihrem enthalt in Genf die Fragen, die sie besonders berühren sprechen. Dies sei die gegebene Gelegenheit für die Erörker einer Jahl von Buntien, wie beispielsweise die Rheims raumung, die fie intereffieren, aber nicht die anderen Good die Mitglieder des Rates find.

Gin albanisch-italienischer Grengzwischenfall. Die grader "Brema" berichtet von einem blutigen Gejecht gwil albanifder Bevolterung und verfleideten italienifden Gol in der Rabe von Stadar, wo die Italiener eine Aluggenischen fchaffen wollen. Als nun die als Zivilisten verkleideten 3e ner mit dem Bau eines Hangars begannen, sei es zu bem wähnten Busammenfteh getommen, bei bem ein italienist Dffizier und mehrere Goldaten getotet worden feien.

Gine Spannung gwifden ber Turtei und Det Rach einer Meldung aus Konstantinopel haben sich bei giehungen zwischen ber Turfei und Versien berart verschles daß der turfische Gesandte in Teberan pur Berichterstall nach Angora berufen wurde. Berfien wirst der Türkei int befrigen Preffefampagne vor, fpftematifch Banbemiberfall feiner Grenze zu organisieren. Mit Rudficht auf Die bieb gen guten Beziehungen zwischen den beiden Ländern g Die Konstantinopeler Breffe, daß die Urfache der ploplie Berwidlungen im Bruch zwischen England und Ruffand juchen fei.

Sandelsteil.

Berlin, 15, Rugul

Deblienmarti. Das Devijengefchaft zeigte teine nonnt werten Beranberungen.

- Effettenmartt. Es trat eine bentliche Reigung gur De Bugung bon Reisenwerten hervor. Go war die Farbenaftie nacelaffint und ichwacher.

Durch granes Leben

Roman von Lubwig Sanfon.

77

(Rachbrud verboten.)

Im Innern bes Richters tobte ein Kampf. Sier lag

bas Renanis von zwei "Ehrenmannern"

"Ich habe Sie borhin gefragt, Beuge Didhut, ob Ihnen die Bedeutung des Eides bekannt ist und Sie haben es besaht!" sagte der Richter sah Albert an mit einem vernichtenden Blice, "sprachen Sie die Unwahrbeit, fo haben Gie Ihre Geelenrube auf's Spiel gefeht und - ein Unichnidiger wird verurteiti!

Der Rechtsanwalt bat ums Wort und fagte, bag Albert Didhut Mage auftrenge gegen ben heute ange-rlagten Couard Sander und Boar wegen strantung feiner Ehre, weil Chuard Canber wiederholt gelagt, bak Albert Didhut falich geichworen gabe,

Etwas Renest begitte Sander.

Der Amtsanwalt begittendte die Strafe wegen Diebenand bes Bolges und Richter und Schöffen gingen, die Strafe zu bemessen. Es währte eine geraume Leit, bis das Urteit verfündet wurder Einen Zag Gesangnis und

Dola: Det Higher belonie, Doh Dieb Dob Geringhing aringe Cirale erlannt worde, well ber Angellagte under for in Hetracht famen. Sanber frank had angerentet, but beinge feet auf ben

Michter febend, mie ein Wieger unter Beffegten. Gle-fangniet benntett es ihm ind Dir. Dan es ihm ihm langnist benntett bis ihm ind Dir. Dan es ihm ihm ein mie lichten Stimme aus Trans auf Du trans Es ihm me lichten.

Man nahm eine Erfrischung im nahen Gajthame. Albert triumphierte und bezahlte Felger, was er trank. Faft hatte er es allen Leuten laut erzählt.

Die Schöffen, bie auch eingefehrt waren, faben fein Treiben mit Erbitterung und ärgerten fich, daß fie offenbar einen Unichuldigen verurteilt hatten.

Sander fag feelenrubig ba und trant fein Bier.

Doch als Alberts Reben zu frei und herausforbernb maren, ftand er auf und fagte bor der ganzen Befellichaft: "Dier ift einer, ihr Leute, ber bat beute falich geschwor'n. Das is ber Albert Didbut von Simbach!"

Raum hatte Eduard den Ausspruch getan, da ward es totenstille und er berente es. Run gab es noch mehr Beugen, mehr Koften. Doch was er auf bem Bergen hatte, es muffte herunter,

Canber badite an Bernfung einlegen. Doch er veribrach fich nicht biel und machte feine Strafe wea.

Dan fam eines Tages die neue Borladung, Albert hatte in Berbindung mit feinem Rechtsanwalt Ernft gemacht und die Sache angehingt.

le erfte Bernrieitung und die gweite Anklage wurden in Simbach breitgetreten, und jeder, der einigermaßen

Ashnen ob folder Gewalttaten.
Be 1996 Pinch pullinger geworden und ichen bammerie angefebenften Burger bes Dorfeb gu Cander gegangen. einen Binfel, und ibrach ibm Troft au jund machte ibm

Lauermun hotte an hem tingmilden Martriblingstage. both but water my Selamininger for that feirmetening

dabet gefegen, wie Albert oas betreffende, bernach als " ftohlen gemelbete Solg auflid und auf bem Wege na Notited davonfuhr. Er batte fich erft nichts daraus of medit und dachte, ber Albert bringt es bem Schleifet Run aber Eduard in der Tinte fag, ließ das Gemile bem bedächtigen Sauerwurm, der nicht in Streitereich und Stänfereien verwidelt fein wollte, feine Rube meht Er fante Eduard, er folle ibn als Entlaftungszeugen al

geben, doch Eduard lächelte tribe; , Es nuht mich nichts mehr! Warum feid ihr if früher gefomme!"

"Ich dachte nit, daß das all so schlimm ausfalle könnte" aob iener gurud. "Ich gebe mit dir und wis mal sehe, ob mein Wort nichts gilt!"

Eduard tat ihm ben Willen und machte fich felbft mad

und nach wieber einige Soffnung. Und wieder sam der Lag des Gerichtes, Couois Connte nicht leugnen, was der gesagen, und er leugielt lies vinch konnte er seiner neberzengung gemäß nicht wieder beiter bei Ger beiten den Gengen Cauerwurtil ber brichtet tieß Cauerwurtil ausgagen, vereibigte gest portäufig nicht

Didnits Regisampalt fland auf und hielt if all III madenden Beleikaung und der eine der besteht bei eine der beite beiter beiter

Concernient inerbete had hood cinimal build thest of Middler, und Saustrulem wurds nicht mehr gerend

Citation forms

- Berli n Rm.; We Bintergerfte bis 19.40, 28 W 14.25-

- Debii 9.45% Rm. - Gifel end einzelne - Prob Stignt 28,

≥61 34.50 Sept boldt in B bertes, jüng lis. 58, after lidit. Edla Rabe: ju dur ausgen 51, flet 5-81, mit 8-67. G d Dk 48-51 olliff, bon I tolliji, von i Cinen 15

- Ma 100 stg. in int. 24, and angeboten, mehr Gpest \$5.50. Bier Geit !

o bie 23

eranbert.

Reiches in

cinflufs. Ronaten, bei der m abaltende Bon troffen, di the preme Sie find, theblime er Anlei hihebun ihren, er manzielle eigende

Mnge er Finar nage ftatt - August Sm 31. tite Mus! idein, del pird ann Sperand in ber

Bericht fi labres 19 berlehr j Beloverie ap ann tiagericht troffnet Riffiegen. Ter 2tm Tie Bah 1718 800 lommen. dyniste inhr ala

SIII.

Dullione

Broke Baller

21100

In Gol ciling für ne mejen tationale 2 und bad 2 gramm " & Bouce ubelten fo

Beren Un Reichsburgen r Dr. God reneibes. titumter#

aily Mai

artei des the Regio tehmen for

Bartei) und feine rfolgreich rbunded. die Rolle s Gründe ischen Be natürlich bei ihrem berühren die Erörie die Rhein

tfall. Die sfaff, Die seischen Belongsender Belongsender Bester Ber beite beiten Bester Ber beite beiten nup dietig t fich die t verschlech richterstall

deren Stall

andern glo der plöylich Rufland , 15. Hugui-

Türfei int

af die bish

ind Int Den arbenaltie # iaa als in

Bene nad Darang & Gd)leifer a Gemil Streitereich Rube meht. Bengen an ib ifie mil

m anofalle feroge mad

ciotet. Climite de la constitución de la constituci

DICH COM

ment; in

egen begs in Am.: Weizen mark. 27.85—27.60, Roggen mark. 21.80—22.20, Emergerste 20.40—21, Hafer mark. 20.60, Mais La Plata 19.20, Der Rogen, daß 19.40, Weizenmehl 35—36.75, Roggenmehl 31—32.50, Weizenschen, daß der Ramps der Ramps

Deblienmartt. Der Martture mar 4,2067% je Dollar und

Att /a Rm. je englisches Pfund. Gifeftenmarft. Bei fefter Tenbeng für Gleftrowerte gogen einzelne Rebenwerte fichtlich an.

Brobuttenmartt. Es wurden gegabit für 100 Rg. in Rm.: Stigen 28, Roggen 23—23.25, Sommergerfte 25—26.50, Safet 26, 23.25—25, Nais gelb 19.25, Beizennehl 39.75—10, Roggen 24, 34.50—35, Weizenfleie 13.25, Roggenfleie 13.25.

Schlachtviehmartt. Bezahlt tourbe für i Binnd Lebend-bricht in Reichsmart: Och fen: vollftl. ausgem. höchit. Schlacht-libes, jüngere 64—68, ältere 56—63, jonft. vollftl., jüngere 55 der lathold 1888, altere 50-54, fleischige 45-49. 28 u.l en : jungere vollit, ng des Rotte in Mier bei jungere vollit, hocht. Schlachtw. 58-50, louit, vollst. der ausgemästete 50-57. abe: jungere vollit bocht. Schlachtm. 53-56, fonft, vollit. ausgemäst. 47-52, steischige 39-46, gering gen. 30-38. 1. fleifdige 50-56. Ralber: beste Mast. und Caugfalber 81, mittlere Dajt. und Saugfalber 68-74, geringe Ralber 67. Schaje: Majtammer und jungere Majthammel, Beibebift 48-54. Chweine: Fettichweine über 150 Rg. 65-67, Mail von 120-150 Rg. 65-67, wellfl. von 100-120 Rg. 65-67, wellfl. von 100-120 Rg. 65-67, wellfl. von 60-80 Rg. 60-65,

— Mannheimer Produktenmarkt. Es wurden gezahlt für 100 Rg. in Am.: Weizen inl. 28—28.50, ansl. 81—31.50, Roggen inl. 24, ausl. 24—24.50, Brangerite 22.75—23.50, dajer inl. nicht andebeten, ausl. 22.50—24, Wais mit Sact 19.75, judd. Weizenschl Spezial 0 40, judd. Beizenbrotmehl 32, Roggenmehl 34 bis 350 Richter 15.00. 550, Biertreber 15.25-16, Rieie 13-13.25, Raps 31-34.50.

Die Neichsanleihe von 1927.

Erhöhung bes Binsfuges auf 6 %.

Ceit Begebung ber Reichsanleibe im Gebruar 1927 haben bie Berhaltnisse am bentschen Rapitalmarft grundlegend trandert. Während in früherer Zeit die Anleihen des keiches im wesentlichen staditalverknappung in den letzen Winfluß der steigenden skapitalverknappung in den letzen Monaten, wie dei stef allen seitverzinslichen Papieren, so auch ber neuen Reichsanleibe ein berhaltnismäßig ftarter und anhaltenber Rurbrudgang eingetreten.

Bon biefem werden insbesondere auch die Rreife betoffen, die die Anseihe zur seiten Ansage erworben und dem-miprechend eine Sperrverpstichtung übernommen haben. Bie sind, soweit sie Bilanzen aufzustellen haben, zur Buchung theblicher Berluste gezwungen. Eine günstigere Gestaltung Anleitheverzinsung ift daher geboten. Dies etwa burch ausgebung bes Steuerabzugs bom Rapitalertrag durchzu-liten, erichien jowohl and politischen Grinden als auch besalb nicht angängig, weil eine folde Mahnahme in ihrer inanziellen Auswirkung für die Anleihebesither teine ans-leihende Berbesserung der Renien bringen würde.

Angesichts dieser Berhastnisse hat sich der Reichsminister Finanzen entschlossen, den Zinssus der mit 5 Prozent Beschatteien Reichsauleihe von 1927 mit Wirkung vom Rugust 1927 ab auf 6 Prozent zu erhöhen und zwar die Anglich generaleihe statischen Zeitpunkt, an dem die Anglichung der Reichsenleihe statisinder. Der erste Zinssussen der Vergenfelung der Reichsenleihe statisinder. Der erste Zinssussen Dein, der mit dem erhöhten Betrag jur Auszahlung kommt, Dird am I. Februar 1928 fällig. Der Eligungsplan bleibt anberändert, d. h. die Rudzahlung der Anleihe erfolgt nach ber geit von 1985 bis 1959 zum Rennwert.

Die Lage bei der Reichspoft. Bunahme bes Berlehre.

Rad dem bon der Deutschen Reichspost veröffentlichten Rach dem bon der Teutichen Reichspoll verosentigen bericht über das erste Bertel April dis Juni des Wirtschaftschieß ihres 1927 hat sich der Briefverkehr einschlichslich Bostschles 1927 hat sich der Briefverkehr eine gehoden. Der Paketberkehr zeigt logar eine berrächtliche Zunahme. Auch der Beldverkehr ist angewachselt. Im Lufthostverkehr ind unmittelbare Luftpositinien mit Rorwegen und Lettland ingerichtet worden. Mit Ungarn sonnte ein Luftpositierschresoftnet worden. Die Positsche der von ten sind auf 912 583. Reisenen Der Telegraphenberkehr bat zugenoms Littlegen. Der Telegraphenbertehr hat augenommen. Anch der Sprechverschriegen eine Janahme von 10 v. H. Ler Anstands Fintberkehr jeigt eine Janahme von 10 v. H. Ler Instands Fintberkehr in um rund 8 v. H. gestiegen.

1 713 809. In Einnahmen such ist, Willionen Rm. aufgelömmen. Sie sind um 18,4 Millionen Rm. binter dem Durch landinssion zurückeben, was aber an sich sür dieses Viertelliche als normal anzuschen ist. Die Ausgaben stiegen auf in Millionen Rm. emstanden ist.

Lotales.

Sochheim am Main, ben 16. Muguft 1027.

Die ausgebliebenen Steuerfentungen.

om preugischen Landing ift eine beutschnationate Colle die fich über ben Karagranden 13 Ben Meine

bes Saushaltjahres 1927 bejüglich der größeren Gemeinden eine Statistit vorzulegen, aus ber bas Gewerbesteuerauftommen biefer Gemeinden für 1926 und bas auf Grund ber Beranlagung für 1927 Bu erwartende Gewerbesteuerauftommen hervorgeht?

Das 20jährige Stiftungsfest

bes Arbeiter-Radjahrer-Bereins "Edelweiß" am Samstag, Sonntag und Montag war, vom teilweise sehr ichlechten Wetter abgesehen, ein voller Erfolg. Der Festplat ist beim Weiher und die Festhalle war am Sonntag zeits weise in holert, bak fein alweiger Mat mahr mache eine bei meife fo befegt, daß tein einziger Blag mehr gu erhafchen war. Abends mar bas Wetter bentbar ungunftig und Die gange Feitveranftaltung litt barunter. Um Geftmontag mar bas Wetter beffer und die Unteilnahme ber Bevölferung wieder fehr ftart. Ginen eingehenderen Bericht laffen wir in nächfter Rummer folgen.

* Ein neuer Geiter des Provinzial-Schulkollegiums. Aus Kassel wird gemelbet : Der seitherige Bizeprafibent bes Raffeler Brovingial-Schultollegiums, Dr Borbein, tritt am 1. Ottober in ben Rubeftand. Er mar früher Oberichulrat in Raffel, wurde bann nach Berlin berufen und fehrte als Rachfolger von Geheimrat Baehler nach hier gurud Der eigentliche Prafibent bes Rollegiums ift befanntlich ber Oberprafibent. Bum neuen Leiter ber provingiellen Schulverwaltung murbe ber bisberige Silfsarbeiter im Ministerium, Obericulrat Dr. Condag, ein geborener Rheinlander, ernannt Dr. Condag hatte icon im Ministerium bas Dezernat fur bie boheren Schulen der Broving Seffen-Raffau inne und hier wertvolle Dienste für die Broving geleistet Er ift fatholifcher Ronfession.

Zugend und Naturschus.

Bielerorts genießt die Jugend noch die schone Ferienzeit in vollen Zügen, zieht zu Wald-, Wiesen-, Wasser- und Berg-freuden aus und kann mit mehr Muße, als es das Jahr über die Schulstube und die wachsende Ausbreitung der Städte erlauben, die großen und kleinen Wunder der Heimat

Bir haben es einst auch so gemacht; nur mit dem Unterschied, daß wir dei bescheideneren Zielen noch mehr Natur sahen und dabei vielleicht noch glücklicher waren, als die Jugend von beut, die unter anderen durch die Ausgestaltung Des Berlehrs mit ihrer Berminberung bon Beit und Raunt bereits an großere Berhaltniffe bes Reifens gewöhnt, weiter herumfommt und doch felbit bort, wo fie am grogartigften ift, im Gebirge, die Ratur nicht mehr in ihrer ursprünglichen Unberühribeit vorsindet.

Freisich wird der, dem Bergleiche sehlen, den Unterschied wischen einst und seht nicht gewahr. Die großen Gegensabe wischen Natur und Technif verwischen sich, se mehr die Alliaglichkeiten des menschlichen Fortschritts in das große Schweigen hineingetragen werben und es brobt ihm bie Bedeutung genommen zu werden, eine traditionelle Buftuchtflatte der Entspannung, Erholung und Gelbitbefinnung ju bleiben. Abtehr bon bodenftandiger Eigenart, Ueberfremdung der heimat, Beränderung und Berichonerung des natürlichen Landichaftsbildes, Beseitigung von Raturdentmalern, Berminderung des Bestandes an seltenen Tier- und Bisanzenarten, die sich bor dem Menschen insolge Erschwerung ihrer Bebensbedingungen mehr und mehr gurudgieben, - bas alles ift bem Gefühl, die Beimat ftets über alles gu feben, bei ber

beranwachsenden Jugend nicht forberlich. Umfomehr gilt es gu retien, was noch gu retten ift und durch unermudliche Aufflärung Die eiferne Rotwendigfeit in Die jungen Bergen und Sirne einguhämmern, fich felbst und den Spateren Die Seimat lieb und in allen ihren Reigen fortdauernd jehnsuchtswert und erinnerungswert zu erhalten. Der geeigneiste Ort hierfur ift Die Schule. Gie hat n. a. Die arose und dankbare Aufgade zu erfüllen, ihren Schutz-besohlenen Katur- und Pflanzenschun als etwas sethspre-ltandliches anzuerziehen. Auch sur die Großen daheim fällt dabei manches ab. Die sollten mit gutem Beispiele voran-gehen, und so ein fleines Bauernmädet, das jünglt beim Pfinden von Alpenrosen beanftandet, erflarte, da dürsten aber auch die Erwachsenen feine geschützten Blumen pfluden, bat gar nicht jo unrecht. Aufflarungemittel fieben ben Schulen genigend gur Berfügung.

Betterborausjage für Mittwoch: Fortbauer ber ver-

andereichen Witterung.

Der Rampf um die Eingemeindungspolitit. Die Gingemeindungen ber lepten Jahre baben vielfach in ben betref. seinemoungen der letzen Jahre baben vielsach in den betressenden Gemeinden große Erhilferung ausgelöst, die in ofsentlichen Kundgedungen ihren Ausdruck sanden. Soweit betannt, und weitere große Eingemeindungen in Bordereitung, die auch zu einer Berichiebung der disherigen Kreisarten sielten sollen. Der Breukische Landgemeindetag Westerbieft in den Eingemeindungen der letzen zeit eine unnöbige Brungsmagnahmen ihre bisherige tommunate Celbimermat-Brangsmasnahmen ihre disberige tommunale Seldswerwaltung verliert und wirigkoftlich viel geschäbigt wird. Der Prenhische Landgemeindelig Wirt die preuhische Stadte möglicht ein Ziel zu sehen, und, wenn Eingemeindungen aus greingenden Eringemeindungen aus greingenden Eringemeindungen aus greingenden Eringemeinden Verlungsscheiten und der Verlungsscheiten Verlungsscheiten Verlungen den Verlungsscheiten Verlungsscheiten Verlungsscheiten Verlungsscheiten Verlungsscheiten Verlungen den Verlungsscheiten von verlungsscheiten von gestauten verlungsscheiten von verlungsscheiten verlungsscheiten verlungsscheiten verlungsscheiten von verlungsscheiten von verlungsscheiten von verlungsscheiten von verlungsscheiten verlungsscheiten von verlungsscheiten von verlungsscheiten von verlungsscheiten von verlungsscheiten von verlungsscheiten verlungsscheiten von verlungsscheiten verlungsscheiten von verlungsscheiten von verlungsscheiten von verlungssche verlungsscheiten von verlungsscheiten verlungsscheiten verlung

Staffe" frebe in einzelnen Sambelsibenen bem Raufet billbellis Bablione her trupfang ber Rare iller in Brade. Die Hallel Cheichait morticgt, bos am Merladningsort ber Mair il die Berfendungsfolien in tragen Hill im Giel Hill II Besits Simm Aufahlen 219 Borlingt Ganbelalamine in bigen

Durch einen Schlechten Scherz um den Verstand gekommen. Aus Salle a. S. wird gemeldet: Auf dem Bahnhof in Salle wurde dieser Tage ein 18jähriges Madden in völliger geistiger Umnachtung aus bem Expressug Leipzig-Salle gehoben und mußte fofort in eine Irrenanstalt überführt werben. Die Unglüdliche, Die Tochter eines Kaufmannes, war das Opfer eines Scherzes geworben, ben fich zwei junge Sandlungereifende und ein Student der Medigin im Rachbarabteil gemacht hatten Der Mediginer führte einen praparierten Totentopf mit fich, und die brei jungen Leute, die mahrend ber Gahrt eifrig einer Liforflasche gufetten, tamen auf die Idee, einen tollen Mummenichang aufs zuführen. Der Totenichadel wurde mit einem Turban versehen, auf einen Stod gespiegt und mahrend ber Sahrt durch ein Tunnel vor das Fenfter bes Rachbarabteils gehalten. Dies geichah ju nächtlicher Stunde. Das junge Madchen ftief bei Diefem Anblid einen gellenden Edrei aus, ber das Drohnen bes Schnellguges übertonte, und brach ohnmächtig gujammen. Als es wieder ju fich tam, verfiel es in Tobiucht und tonnte nicht mehr beruhigt werben. Die drei jungen Leute jahen gertniricht, was ihr ilbermut angerichtet hatte. Der Staatsanwalt hat eine Untersuchung megen ichmerer Körperverlegung angeordnet.

Unfer reBerichterftatter ichreibt uns :

Gersfeld in ber Rhon, ben 15. August. (Die Gegels flüge auf ber Waffertuppe.) Alljährlich in ber Beit bom 1. bis 15. August herricht auf ber 950 m hoben Baffertuppe, bem höchsten Berg ber Rhon, reges Leben. Es sindet hier ber Segelflugbewerb statt, der ben Ramen dieses Berges in aller Welt befannt gemacht hat. Sat man benfelben von Gerofeld aus in 1%, Stunden erftiegen, jo bietet fich bem Muge ein intereffantes Bild. Auf bem baumlofen Gipfel ift ein großes Zeltlager errichtet, in bem die Flugmaidinen aufbewahrt merben. Bei gunftigen Bindverhaltniffen werden diejelben aus ben Sallen an ben Rand bes Berggipfels gebracht und hier jum Flug aufgestellt. Wie tommt nun bas Flugzeng jum Flug, ber gegen ben Wind erfolgt? Rachbem ber Flieger in feiner Flugmaschine Blat genommen hat, wird dieselbe an einem Geil von ftarten Mannerhanden eine turge Strede fortgezogen. Run erhebt sie sich in die Luft, bas Geil hatt fich aus und fallt ju Boden und bas Fluggeug ichwebt nun (ohne Motortraft bewegt) fanft in ber Luft dabin, um am Abhange des Berges oder auch unten im Tale gu landen. Rach ber Landung wird es wieder burch die Kraft eines Bferdes auf die Sohe des Berges gebracht, wo der Flug von neuem beginnt. Bon weither reifen Sportsfreunde herbei, um den interefianten Wettflügen beiguwohnen und die landwirtichaftlichen Schonheiten ber Rhönberge zu genießen. Sundert Faben verfnüpfen die Stadt Gersfeld mit dem von Jahr zu Jahr vergrößerten Flugbetriebe auf der Wassertuppe, ohne daß daburch der Kurort den Charafter ländlicher Stille verliert.

Aus Nah und Fern.

A Frantfurt a. DR. (Rudolf G. Binbing Chrenboftor.) Der Frantsurer Dichter Rudolf &. Binding, ber soeben seinen 60. Geburtstag geseiert bat, wurde von der philosophischen Fahiliat der hiefigen Universität jum Dr. h. e.

A Darmftadt. (Bon ber beffifden Regierung.) Der bortragende Rat im Minifterium bes Junern, Dr. Rudolf Siegert, ift jum Referenten für das Boligeiwefen im Ministerium des Innern mit der Amtsbezeichnung "Ministerialrat" ernannt worden.

A Darmstadt. (Bon Brentanos Parlaments-nachfolger.) An Sielle des berstorbenen Ministers von Brentano ist Rettor Winter, Mainz, in den Dessischen Landing eingetreten.

A Mainz. (Renovierung der Fassade der Peterstirche.) Schon seit längerer Zeit bildere die Renovierung der Fassade der Peterstirche eine große Sorge für den Kirchenvorstand. Das Sessische Oodbanann, dessen Gutachten erbeiten wurde, empsiehlt deingend, die Renovierung dorzunehmen, da nianche Steine so verwittert find, daß ein Ab-brodeln jederzeit ju befürchten ist. Mit den Arbeiten wird noch im Laufe dieser Woche begannen werden.

Daing. (Dia mantenes Briefterjubilaum.) Der im 84. Lebensjahr stehende Domfapitular Engelhardt tonnte am Montag (dem Tage Maria Himmelfahrt) sein 60jahriges (diamantenes) Priesterjubilaum begeben. 3br Dojabriges (golbenes) Briefterjubilaum tonnen ferner biefer Tage begeben: Domfapitular Bralat Remmerer, jur Beit Mein-Bimmern, Domprabenbent Geiftl. Rat Schombs und

Defan Beifil, Rat Balbmann. A Biesbaben, (Gegen bie Berichanbelung bes Pandichaftabildes) In letter Beit meinen fich Die Reffametafeln errichtet werben, die eine grobe Beeintrachtigung des Landichaftsbildes bebeuten. Richt anzuerkeinen ift. Das eine berarijae Form der Ressame wirtschaftlich berechtigt ist, gumal eine derarige Ressame mit der Regierungs-Polizeiverzehnung vom 24. Onober 1902 bezo. den diese Berordnung
auf den ganzen Wiesendener Regierungsdezitt ausbehnenden politicipepotory metgel unumeht wiedet gatan achten, bak Reliante wieder aufleben loffen, fofort unicrornat werden. Such Reflameaufichriften und dergleichen berträgt fich nicht nur beit berpflichtet itt, feine Baulichfelien in einem auch im Beugeren

Libera Leiter des Arminialidulfollegiums in March De-

Sam never belief if The Emilia Difference in Sam Problems and Ton Charles Black in State of the Samuel Control of the Samuel Control

in Berbindung gefommen war. Dierbei wurde ber fünfjährigt Cohn eines Maurers von bem Strom gefotet.

THE MENT OF THE PERSON OF THE

A Oberlahnstein. (Eine Genoffenich aftsmol-terei für das Lahngebiet.) Die Gründung einer Genoffenichaftsmolferei für das Lahngebiet, ju der sich bisber zwanzig Gemeinden zusammengeschloffen haben, wurde in einer Intereffentenversammlung in Raffau beichloffen, Als Geschäftsanteil wurde der Betrag von 50 Mart für vier Rube feftgeseht. Die Saftsumme für die gleiche Bahl Rindvieh beträgt 300 Marf.

A Rieberlahnftein. (Bur Babl bes Blates fur bas Reichsehrenmal bon ber Stadt angebotene Lichtertopf murbe vergangene Bodje von mehreren Reichstags- und Berbands-tommiffionen besichtigt. Die Reichstegierung bat ber Stadt mitgeteilt, bag bas Projekt bes Lichterfopfes in engere Bahl gestellt wurde.

Grebenan, (Bufammenftog mit Bilberern.) Der Forfter Beifgerber ftief in ben biefigen Balbungen auf zwei Bilberer. Er überraschte die Rerle, als sie einen Rehbod weggeschoffen hatten. Die Bilbeter gaben mehrere Schuffe auf ben Beamten ab. Alls fich ber Forster jur Behr fette, fluchteten fie im Cont ber Duntelbeit.

Ernstes und Heiferes.

Mile burchgeraffelt.

Der höchst seltene Fall, daß alle Examinanden burchs Examen raffeln, hat sich jeht in Jena bor der Prüfungs-kommission des Oberlandesgerichts beim Staatsexamen einiger Rechtstanbibaten ereignet.

Die Ruffen versteigern Belge in Leipzig.

Die September-Auftion ber Rauchwarenabteilung ber Ruffifden Sandelsvertretung in Berlin findet in Leipzig bom 13. Geptember ab ftatt. Das Angebot ift diesmal befonders groß, weil fich barunter auch die für England bestimmt gewejenen Belge befinden. Im Gangen werden für 3% Dillionen Dollar Belgmaren verfteigert.

Ber will die "Sohe 60" faufen?

"Sohe 60", dieje Anhöhe in ber naben Umgebung von Ppern, um die mahrend des Weltfrieges blutig gelampft und die mit vielen Arengen gefallener Goldaten geschmudt ift, steht jum Bertauf. Der Balb, ber bon ben baufigen Geschoghageln bis auf die Baumstumpfe abgeholzt worden ift, ift nun fummerlich wieder aufgewachsen. Der gange Bugel ift auch beute noch obe, verwuftet und burch tiefe Granattrichter zerfest. Rein Bunber alfo, bag ber belgif 'e Besiber biefes Grundftuds nur ichwer einen Raufer befam, ben er ichlieflich in einem englischen Offigier fand, ber mahrend des Belifrieges um Diefen Sugel mitgefampft batte und jest fein Wochenendhauschen darauf errichten will.

Conelles Ende einer "Beltreife".

Die Berchiesgabener Sindenten Josef Sprenger und Lothar Rafter beschloffen, gemeinsam eine Weltreise auf bem Motorrad zu unternehmen, falichten ein Sparkaffenbuch und gaben es als Pfand für das nun einmal notwendige Rad mit Soziusfin. Dann fauften fie los, Schon nach brei Kilometern merften fie, daß die Radfirma ihren Schwindel bemerkt hatte hörden wegen eines ahnlichen Beltreife-Betruges gesucht. Damals war er bom Berliner Donhoffplat aufgebrochen und fogar - bis Beblendorf (!) gefommen. Huch dort ereilte ibn fein Schidfal in Beftalt eines Rriminalbeamten, ber ibn feft-

Umtliche Befonntmochungen der Stadt Sochheim.

Betrifft Die Annahme eines Beifchüten.

Für die Baumgewannen foll ein Beifchuge angenom-men werden. Ruftige Manner, die den Dienst übernehmen wollen, werden aufgefordert fich bis fpateftens Dons nerstag, den 18. ds. Bits. mittags 12 Uhr im Rathauje 3immer 8 unter Angabe ihrer Forberung zu melben. Sochheim am Main, ben 15. August 1927.

Die Polizeiverwaltung 3. B.: Giegfried.

Das Städtische Clektrizitätswerk gibt verbilligten Strom ju Seige und Rochzweden, fogenannten Seigstrom, ab. Der Breis für ben Seigstrom beträgt 15 Rpfg. pro Rilowati-

Beigftrom tann verwendet werden für elettr. Rochapparate, Zimmerheigungen, Strahlungsofen und Lampen, Bugeleifen, Brennicheeren Erwarmer, Bigarrenangunder, Beigluftbufchen, Staubfauger, Babeofen, Barmwafferfpeider, Brotrofter und andere Saushaltsapparate, nicht aber für Beleuchtungen, Untrieb von Motoren und Kraftmaschinen, wie Waschmaschinen, Wäschemangeln, Küchenmotoren für Unichlug von Fleischhade, Reibe, Rühre, Rnets, Mefferputs und andere fleine Ruchenmafdinen, für Bentilatoren, insbesondere auch nicht für Raminein-jäge, die lediglich gur Deforation dienen und durch gefärbte Lampen Beheizung vortäuschen.

Bur ben Begug Diefes verbilligten Stromes ift ein beonderer Zähler und von diesem bis an die Berbrauchsftelle bezw. ben ober die Steder eine besondere Buleitung notwendig. Der Bahler wird auf Antrag vom Eleftrigi= tatswert angebracht gegen eine einmalige Gebuhr von 12 RM. Bahlermiete wird wie bei Lichte und Rrafte itrom entiprechend dem Anichlugwert berechnet.

Um die Benugung ber Beigitromanlagen für andere als Beiggwede, ausguichließen, muß für ben Anichlug ber Beigapparate ein besonberer Steder verwendet werben und zwar ber von ben Siemens Schudert Berfen hergestellte "D. D. Steder". Derfelbe ift bei ben Rieberlagen ber genannten Firma in Frantfurt am Main, Gutleutftrage 42-44, und Maing, Balpodenftrage 5, gu haben.

Antrage auf Unichluf von Beigitrom-Unlagen find auf porgeschriebenem Formular im Rathaus, 3immer 6, gu ftellen. Ausfünfte werben bort und beim Daichinenmeifter jederzeit erteilt.

Sochheim am Main, ben 13. August 1927. Der Magistrat 3. B.: Siegfried.

Befanntmachung betr. Raceichung aller Dag- und Biegegerate.

Gemäß § 11 der Mag- und Gewichtsordnung vom 30. Mai 1908 muffen die bem eichpflicht gen Berteht bienenden Maggerate, wie Langen- und Fluffigteitsmaße, Dehmertzeuge, Sohlmaße, Ges wichte und Wagen unter 3000 ig Tragfahigten alle 2 Jahre zur Racheichnung gebracht merben.

Bei ber Nachelchnung werden bie Wefgerate auf ihre Ber-tehrsfähigkeit gepruft und bann neben bem Sichstempel mit bem Jahreszeichen versehen. Unbrauchbare ober unzuläsig befundene Wefgerate werden mit fassiertem Stempel dem Eigentümer zurudgegeben, irgend eine Beftrofung tritt bierbei nicht ein.

Alle Landwirte, Gewerberreibende, Grobhandlunger, Genoffenichaften, Konfumvereine, Sabritbetri br, fofern fie irgendwelche Erzeugniffe und Maren nach Dag ober Gewicht ein- ober verfaufen ober ben Umfang von Leifungen, wie 3. B. den Arbeits-lohn dadurch bestimmen, find aufzusorden, ihre eichpstichtigen Mehgeräte in den Racheichungsfäumen zu der sestgeseichen Zeit gereinigt vorzusegen Ungereinigte Gegenkande werden zurück-gewiesen. Beschlagnahmungen durch die Erchbeamten erfolgen vorläufig bei ber Racheichung nicht. Werben feboch bei fpater ftattfinbenben polizeilichen Revifionen ungeeichte ober nicht rechtzeitig nachgeeichte Dieg- und Biegegerate vorgefunden, fo werben biefe Gegenstände eingezogen und der Befiger beftraft.

Die Gingiehung ber par der Rildgabe ber Gegenstände richtenben Gebühren erfolgt mahrend der Abhaltung ber Rattage burch bie Stodt ober Racheichstelle für den Racheich

The state of the s

Ber feine Defigerate an bem feitgesetten Tage nicht at Raceichstelle vorlegt ober feine Biehmage nicht rechtzeit meldet, tann fpater nicht mehr berudfichtigt werben und muß! beim Gichamt Biesbaden nacheichen laffen. Andernfalls Beitrafung.

Huch tonnen auf potherigen rechtzeitigen Untrag gegen 30 eines geringen Zuschlages zu ben Eichgebühren schwer tran-tierbare Wagen, wie 3. B. Biehwagen und Wagen in Mas-Borzellan- ober Majolika- Umschlußkästen, sowie Reigungsmann Drt und Stelle nachaeriet. an Ort und Stelle nachgeeicht werben.

Gur die Stadt Sochheim a. Bl findet bie Racheichung in bet, m 23. Gept, bis 7. Ottober 1927 im Rathaufe, Zimmer pom 23. Gept, bis 7. Oftober 1927 im Ratbaule, Bimm ftatt. Donnerstags ift bie Raceichftelle nicht geöffnet. Der Lermin ift unter allen Umitanben einzuhalten.

Sochheim a. M., ben 6. Juli 1927.

Die Boligeiverwaltung: Siegitie

Abichrift. Offentliche Aufforderung jur Abgabe einer Steuererflag für die Gewerbesteuer nach dem Gewerbetapital für 15

Eine Steuererffarung ift abzugeben für alle gemel steuerpflichtigen Unternehmen.

Die Steuererflärung ift von dem Inhaber bes Beitif abzugeben.

Die hiernach jur Abgabe ber Steuerertfarung pflichteten werden aufgefordert, die Steuerertlarung Benufung bes für fie vorgeichriebenen Borbruds Mi Gew. 37 fowie Unternehmen mit Betriebsftatten in ichiedenen preugifchen Gemeinden einschlieflich Mufter 38 in der Zeit vom 10. Juli bis 3. 31. Auguft 1927 bei Borfigenden Des Gewerbesteuerausschuffes, in deffen B fich die Leitung des Unternehmens befindet, eingure Liegt der Ort der Leitung außerhalb Preugens, fo if Wohnlit des bestellten Bertreters hilfsweise die preut Betriebsstätte, maggebend, in der die höchste Lohniu gezahlt ift.

Bordrude für die Steuerertfarung werden, foweit !! nicht zugeftellt worden find, bei der betreffenden Gemederwaltung mahrend ben Dienstitunden abgegeben. Steuerertlärung ift ichriftlich - zwedemäßig eingefo ben - einzureichen.

Die Bflicht gur Abgabe ber Steuererflarung ift Empfang eines Bordruds gur Steuererffarung nicht

Ber die Frift zur Abgabe der ihm obliegenden Ste erflarungen verfaumt, tann mit Gelditrafen gur Abe ber Steuerertlarung angehalten werben; auch tann ein Buichlag bis gu 10 vom Sunbert bes festgeseigten Sie grundbetrages auferlegt werden,

Die Sinterziehung oder ber Berfuch einer Sinter hung ber Gemerbesteuer nach dem Gemerbestapital bestraft. Auch ein fahrlaffiges Bergeben gegen Die Ste gesetze (Steuergefährdung) wird bestraft.

Wiesbaden, den 5. Juli 1927.

Der Borfigende des Gewerbeausichuffes fur den ge anlagungsbezirt bes Landtreifes Wiesbaden.

Mird veröffentlicht. Formulare sind, soweit sie nicht gestellt sind, auf Zimmer 6 des Kathauses erhältlich Sochheim a. M., den 10. August 1927.

Der Magiftrat: i. B .: Giegfried

Habe die seit dem 1, Mai von mir geführte Praxis des Herrn Dr. Klötzer endgültig übernommen.

Dr. H. Faupel, Zahnarzt

Sprechstunden:

Vorm, von 9,30 bis 12 Uhr, nachm, von 3,30 bis 7 Uhr. onniags ge ossen. Krankenkassen zugelassen.

Wir vermitteln Personal-Anzeigen

zum Worthreis von 10 Pfennig. Speson berechnen wir nicht!

Bedienen Sie sich also unserer Vermittlung, wenn Sie Personal für Haus und Familie oder Stellung im Haushalt suchen. Sie sparen Zeit, Gold und Mühe! Die Gartenlaubes ist die größte Zeitschrift ihrer Art und als hervorragendes Mittel für Personal-

Verlag des

"Neuen Hochheimer Stadtanzeiger"

anzeigen bekannt!

Die Wunder des Menschenteibes Bau und Funktionen in packenber Darftellung: DAS LEBEN DES

MENSCHEN

Don Dr. Fritz Kahn

le 14tagigen billigen Lieferungen (je RM 1 .-) ober in 4 Hanben geb. je RM 15 .-



Die 22 Billionen Blutzellen bes Menschen murben als Kette mehr als 3mal um ben Aquator reidjen

Uber 1000 teils mehrfarb. Tafeln und Textbilder von einzigartiger, bisher uner= reichter plaftifcher Wirkung

Franckh'sche Yerlagshandlung, Stuttgart

Bu beftellen burch die Buchhandlung.



sind sehr wichtig für eine erfolgreiche Insertion, Senden Sie deshalb ihre Anzeigen stets rechtzeitig ein, damit wir diesen die nötige Sorgfalt widmen können.

Neuer Hochheimer Stadtanzeiger Massenheimerstraße 25.

Katholischer Kirch

Donnerstag Abend 8.30 Uhr Gestaff, stunde im Bereinshaus. Um vollzähliges und bringendes Erifteliere bringenbes Ericheinen wird gebeten.

Der Borftand

Wer seine Blumen liebt

afte ihnen nicht nur Mafter, sondern weißt, daß sie auch kröftiger lichrung bedürfen. Orben Sie deshalb alle 14 Coge eine Mesterspie Maurol in das Giehmaster, dann erhalten Sie wandervolle Coptostangen. Doje 20 Dig. erhalten in Drogerien, Apotheken, Blumen und Samenhandlungen.



Erimei

Hummer Ne

noch Genf a de biefer @ exammen if dregenfompl bieberum fr John treiftaates epredjer gal - Der Mis., aus 9 Die

thanische 26 Panische 97 ledjuungsjo tiene japan Rad ine Annähr drege ber f Gine unter - Wie

Mc. Hardy, tiner Bohr berlehungen billele cine - Bie h in der 66 Oftajr habieren Seffen.

Das s aben eine dur int eberficht o apitalbert

meart, b laserjudju Rebentung Bic & egen ben anidoc gar dilander pefeben Saaten Kili. bard) bie enspenlidy.

ecter GH 1 Beiträgen our (19 tolander perbentachten 1 10 400 M

dinjen ja inent Ja in niedrig Stortivari 12 000 m Dollar at Das

banbel al Sandes fe borgebrack die Schull Amerika time unfic guslandt p

Beigerte mehr Ed Balchine amerita